

Serie Boymont

Entstehung: Die Böden der Serie Boymont befinden sich auf von Kalkgesteinsschutt beeinflussten Moränenablagerungen. Die Bodenentwicklung geht nicht über eine teilweise Lösungsverwitterung des Kalziumkarbonats in den oberen Bodenschichten hinaus.

Verbreitung: Die flächenmäßige Ausdehnung der Böden der Serie Boymont ist im Vergleich zu anderen Böden auf Moränenmaterial relativ gering und beschränkt sich hauptsächlich auf einige Hänge mit mäßiger bis mittlerer Steillage westlich von St. Pauls und nordwestlich von Missian. Die Böden der Serie Boymont grenzen zumeist an Böden auf Kalkgesteinschutt der Serie St. Valentin an.

Eigenschaften: Die Böden unterscheiden sich von den sonst vorherrschenden Böden auf Moränenablagerungen (Serie Giralan) durch das Vorhandensein von kantigen Kalkgesteinen neben den üblichen abgerundeten Silikatgesteinen und durch den etwas rötlicheren Farbton der Feinerde. Sie weisen einen mittleren bis geringen Grobanteil auf und sind von sandig-lehmiger bis lehmiger Bodenart. Der Karbonatgehalt schwankt von schwach bis stark, und die Reaktion der Böden liegt daher immer im neutralen bis alkalischen Bereich. Die Austauschkapazität liegt im mittleren Bereich; der Luft- und Wasserhaushalt der Böden ist ausgeglichen.

Klassifikation Soil Taxonomy: Typic Eutrochrepts, coarse loamy, mixed, mesic

Typisches Profil der Serie Boymont: [Profil 10](#)